

werden lassen? Hat es einen Sinn eine einzelne Figur aus einer Gruppe zu besitzen, für die der, dem sie zur Komplettierung der seinigen fehlt, einen hohen Preis bietet, wenn man gegen sie manches eintauschen könnte, wodurch man seine Sammlung sonst zielbewußt ausgestalten und wertvoller machen könnte? In wessen Interesse liegt es, daß ein Kloster wertvolle Handschriften besitzt, obwohl seit Jahrhunderten keiner der Mönche mehr auch nur eine Ahnung dieser Sprachen hat und nach menschlicher Voraussicht niemand mehr an diesem Ort sich je mit ihnen wird beschäftigen können? Und ein anderes Kloster besitzt Stöße von neuen, ihm gewidmeten schönen Büchern, die es nicht einbinden lassen kann, weil die Geldmittel dazu fehlen. Ich sagte dem Prior, wenn er nur den zehnten Teil dieser verkaufen würde, könne er leicht die übrigen neun binden und dadurch benützlich machen lassen. Er war über diese Zumutung — beleidigt.

Sammeln heißt bis zu einem gewissen Grad auch thesaurieren. Aber jeder Schatz muß richtig verwaltet und betreut werden, wenn er nicht durch die

natürlichen Einflüsse der Zeit — in jeder Hinsicht — an Wert verlieren soll. Auch Sammlungen müssen daher zielbewußt verwaltet werden; das hier oder dort aus besonderen Gründen zum Tode Geweihte, muß durch Neues, Lebendes ersetzt werden. Jede Galerie, jedes Museum muß im Laufe der Zeiten zumindest nach neuen Gesichtspunkten und Grundsätzen durchgesehen und neu geordnet werden. Was hier unpassend und nicht mehr am Platz ist, kann dort das Fundament und der Stolz einer neuen Sammlung von weittragender Bedeutung werden; was hier vermodert, kann dort befruchtend wirken, Leben spenden.

Man verstehe recht! Nicht dem Verschleudern, soll hier das Wort geredet werden. Gerade im Gegenteil! Ungeeignetes Abstoßen, heißt nicht verschleudern, sondern richtig verwalten. Daß dadurch die Sammeltätigkeit im Allgemeinen gehoben und gefördert wird, ist nur ein Vorteil mehr. Wer mit einem Brillanten in der Westentasche verhungert, ist ein Narr oder bewußter — Selbstmörder.

## Waffenauktion in Luzern.

Aus Luzern wird uns geschrieben:

Am 2. August brachten die Kunstauktionshäuser Th. Fischer (Luzern) und E. Kahlert & Sohn (Berlin) die Schwerterammlung des Herrn Dr. Ing. M. Dreger (Berlin) und die großherzogliche sächsische Gewehrsammlung Schloß Ettersburg zur Versteigerung. Die Beteiligung war, wie nicht anders zu erwarten, eine außerordentliche: besonders stark waren Deutschland und England vertreten. Man bemerkte auch viele Direktoren von Museen und Waffensammlungen, die manches wertvolle Stück für die ihnen anvertrauten Institute erstanden. Der Erfolg der Auktion drückt sich in folgenden Ziffern aus: Die 150 Nummern umfassende Schwerterammlung Dreger brachte (ohne Aufschlag) einen Erlös von 151.650 schw. Francs, die kleine Gewehrsammlung aus Schloß Ettenburg einen von 119.400 Fracs.

Nachstehend die einzelnen Preise in Schweizer Francs:

### Schwerterammlung Dr. Dreger.

1	Bronzedolch, Aegypten um 2000 v. Chr.	160
2	Desgl., Altgriechisch um 400 v. Chr.	200
3	Kupfernes Messer, 500 v. Chr.	25
4	Bronzeschwert, Ital. 1000 v. Chr.	360
5	Desgl. Ungar. 1000 v. Chr.	320
6	Desgl., Ital. 1000 v. Chr.	225
7	Bronzener Dolchgriff, Fränk. (?)	110
8	Messer mit Scheide, Keltisch um 400 v. Chr.	250
9	Dolch, Keltiberisch 30 v. Chr.	500
10	Hallstattschwert, Ostfränk., um 400 v. Chr.	500
11	Eisernes Schwert, Ital. Hallstattzeit	50
12	Schwert, Römisch um 50 n. Chr.	70
13	Desgl., Spätrom. um 300 n. Chr.	610
14	Dolchmesser, Franz. 13. J.	25
15	Klinge einer Ochsenzunge, Roman. um 1300	100
16	Frühgotisches Schwert um 1300	350
17	Desgl., Deutsch um 1300	450
18	Got. Langdolch, Deutsch um 1400	720
19	Desgl. Italien. um 1400	300
20	Nierendolch, Burgund., 15. J.	410
21	Got. Dolch, Deutsch um 1450	4200
22	Nierendolch, Burgund. um 1450	350
23	Desgl., Burgund. um 1500	410
24	Lange Ochsenzunge, Italien. um 1500	510
25	Ochsenzunge, Italien. um 1500	710
26	Desgl.	610
27	Desgl. mit Zierscheide und Aufbewahrungskasten, Italien. um 1510	11.300
28	Lange Ochsenzunge, Italien. um 1520	1300
29	Landsknecht dolch, Deutsch um 1500	260
30	Desgl. mit eiserner Scheide, Deutsch um 1520	200

31	Desgl. mit silberner Scheide und Besteck, Deutsch um 1520	3000
32	Dolch mit Zierscheide und Besteck, Schweiz um 1550	5100
33	Desgl.	3000
34	Desgl.	4000
35	Parierdolch mit Scheide, Deutsch, sächsisch um 1550	280
36	Desgl. mit Zierscheide	1450
37	Parierdolch, Deutsch um 1550	360
38	Desgl. Franz. um 1600	510
39	Desgl., Italien. um 1600	600
39a	Parierdolch, Deutsch um 1600.	260
40	Parierdolch mit Scheide u. Besteck, Italien. um 1600	2150
41	Schwerer Parierdolch, Italien. um 1650	550
42	Parierdolch, Span. um 1680	500
43	Desgl.,	650
44	Desgl.	660
45	Desgl. um 1700	550
46	Bombardierdolch, Venet. 17. J.	500
47	Parierdolch, Deutsch, 17. J.	470
48	Desgl.	470
49	Damendolch, Deutsch, 17. J.	350
50	Venet. Ohrendolch, 15. J.	430
51	Leichter Dolch, Deutsch um 1600	1050
52	Jagdbesteck, Deutsch um 1600	200
53	Gotisches Breitschwert, Ital. um 1450	2260
54	Gotisches Stadtschwert, Deutsch um 1460	1850
55	Got. 1½ Händer, Deutsch um 1500	600
56	Desgl., Deutsch um 1420	900
57	Desgl.	1050
58	Desgl. Ital. um 1450	2450
58a	Desgl.	1000
59	Desgl., Deutsch um 1450	1050
60	Desgl., Schweiz. um 1470	2550
61	Spätgotischer 1½ Händer, Span. um 1470	1150
61a	Got. 1½ Händer, Deutsch um 1500	1010
62	Got. 1½ Händer, Deutsch um 1480	1600
63	Desgl.,	1200
64	Desgl.	1250
65	Desgl., Ital. um 1500	920
66	Spätgot. 1½ Händer, Deutsch um 1500	900
67	Desgl.	900
68	Desgl.	950
69	Desgl.	820
70	Desgl., Schweiz. um 1510	1250
71	Desgl.,	950
72	Desgl.	850
73	Desgl.	770
74	Desgl.	750
75	Got. 1½ händ. Staatsschwert, Deutsch um 1450	3850
76	Spätgot. 1½ Händer, Schweiz. um 1550	1250
77	Spätgot. Jagdschwert zu 1½ Händen, Deutsch um 1600	750
78	Spätgot. Jagdschwert, Deutsch um 1600	1150
79	Zweihänder, Italien. um 1500	750
80	Desgl.	750
81	Landsknecht-Katzbalger, Deutsch um 1500	1550